



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: Mai 2015

Highlights dieser Ausgabe ...

- [Erfolgreiche Auftragsabwicklung in der Schweiz, 21. Mai 2015, IHK in Neuss](#)
- [Sicherheitstipps für Geschäftsreisende, 2. Juni 2015, IHK in Mönchengladbach](#)
- [US-Exportkontrollrecht - was Unternehmen beachten sollten, 3. Juni 2015, IHK in Mönchengladbach](#)

Unser Service für Sie ...

- [Blog Subsahara-Afrika](#)
- ["Doing Business in..."-Leitfäden](#)
- ["Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"](#)
- [Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis](#)
- [Internationale Ausschreibungen](#)
- [Veranstaltungen International](#)

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie online im [IHK-Geschäftsbereich International](#).

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- [Germany Trade and Invest](#)
- [IXPOS Export Community](#)
- [DEInternational](#)
- [Zoll.de](#)
- [Market Access Database](#)
- [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](#)
- [Statistisches Bundesamt \(destatis\)](#)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. [Blog zur Wirtschaftsregion Subsahara-Afrika](#)
2. [Transfer Pricing Country Profiles](#)







Veranstaltungen

3. [Deutsch-Niederländischer Beratertag, 6. Mai 2015, KvK Roermond, Niederlande](#)
4. [Open Coffee Niederrhein, 12. Mai 2015, IHK in Mönchengladbach](#)
5. [Erfolgreiche Auftragsabwicklung in der Schweiz, 21. Mai 2015, IHK in Neuss](#)
6. [Sicherheitstipps für Geschäftsreisende, 2. Juni 2015, IHK in Mönchengladbach](#)
7. [US-Exportkontrollrecht - was Unternehmen beachten sollten, 3. Juni 2015, IHK in Mönchengladbach](#)

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de
Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de
Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  lassueur@neuss.ihk.de
Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

8. Subsahara-Afrika - staatliche Unterstützungsangebote im Fokus, 10. Juni 2015, IHK in Neuss
9. Das Ursprungszeugnis – formale Anforderungen, 19. Juni 2015, IHK in Neuss
10. Thailand Business Day, 19. Mai 2015, Berlin
11. Österreich-Workshop – Absatzchancen für nordrhein-westfälische Unternehmen“, 20. Mai 2015
12. AHK Kanada bietet Webinare an
13. Wirtschaftsforum Belgien, 12. Mai 2015, Monheim am Rhein
14. Business-Frühstück Bulgarien und Rumänien, 13. Mai 2015, Duisburg
15. USA-Workshop, 19. Mai 2015, Düsseldorf
16. Beratungstage Zentraleuropa, 19. bis 21. Mai 2015 in Köln, Duisburg und Hagen
17. IHK-Infoveranstaltung: „Bergbau- und Rohstoffmärkte weltweit“, 11. Juni 2015, Essen
18. UN Procurement Seminar, 15. bis 16. Juni 2015, Genf
19. Indonesien Forum NRW, 16. Juni 2015, Münster
20. Geschäftschancen für deutsche Unternehmen bei Entwicklungsbanken und UN, 22. Juni 2015, Düsseldorf
21. Wirtschaftstag Mexiko, 23. Juni 2015, Köln
22. BRIC Career Fair, 18. und 19. September 2015, Nürnberg



Unternehmerreisen

23. Unternehmerreise nach Kattowitz, 15.09.2015 bis 17.09.2015
24. Unternehmerreise zur Industriemesse „Innoprom 2015“, Jekaterinburg, 7. bis 11. Juli 2015
25. Save the date: Unternehmerreise Mexiko Automotive, 27. September bis 3. Oktober 2015
26. Markterkundungsreise Transport und Logistik nach Saudi-Arabien und in den Bahrain, 7. bis 11. November 2015



Allgemeine Informationen

27. Auslandsinvestitionen: Kostengründe werden wichtiger
28. IHK-Exportbarometer Ostwestfalen 2015: Auslandsgeschäft bleibt Antriebsmotor
29. Exportmärkte: USA werden 2015 Hauptabnehmer deutscher Waren
30. Fachkräfteinitiative: Engineers for Germany – Kluge Köpfe für Deutschland und die Region
31. Maschinenexporte 2014 trotz Russland-Krise leicht im Plus



Ländernotizen

32. China: Gehaltentwicklungen unter die Lupe genommen
33. China: Deutsche Nahrungsmittel sind unterrepräsentiert

34. Großbritannien: Neue Umsatzsteuerregeln
35. Korea (Rep.): Hyundai investiert massiv in Lkw-Sparte
36. Laos: Handel mit Deutschland Handel hängt noch in den Startlöchern
37. Malaysia: Chemieprojekt bietet Lieferchancen
38. Polen: Holzbranche will Innovationen anschieben
39. Polen: Erneuerbare Energien erhalten klare Förderregeln
40. Sambia: Emerging Farmer investieren in Mechanisierung
41. Türkei: Kommunikationsbranche erwartet Wachstumsschub
42. USA: Kfz-Zulieferer treffen auf starke Nachfrage
43. USA: Luft- und Raumfahrtbranche im Höhenflug
44. USA: Ölpreiscrash bremst Fracking-Boom
45. USA: Veränderte Konsumgewohnheiten auf dem Nahrungsmittelmarkt



Zölle und Verfahrensfragen

46. ATLAS-Ausfuhr: Elektronische Vorlage von Spediteurbedingungen als Alternativnachweis
47. ATLAS-Ausfuhr: Streichung des Feldes „Endverwender“ aus der Ausfuhrzollanmeldung
48. ATLAS-Ausfuhr: Ausfallzeiten der Probebetriebs- und Zertifizierungssysteme
49. ATLAS-Ausfuhr: Merkblatt zu Genehmigungscodierungen, zur elektronischen Anmeldung und Online-Abschreibung
50. Zollverwaltung: Neuregelung der Dienstvorschrift über den Zahlungsaufschub
51. Neue EU-Verordnungen kodifizieren die Handelsregime der EU
52. Exportkontrolle: BAFA verlängert die Gültigkeit der Allgemeinen Genehmigungen
53. Indonesien tritt dem CARNET-A.T.A.-Verfahren bei
54. Zollverwaltung veröffentlicht Informationen zum Unionszollkodex
55. Liste der Waren, für die Zollaussetzungen und Zollkontingente beantragt wurden
56. Präferenzabkommen EU-CARIFORUM: Abweichende Ursprungsermittlung für Textilwaren



Messen und Ausstellungen

57. Medical Creation Fukushima (11. bis 12. November 2015)
58. Tokyo International Industry Exhibition (18. bis 20. November 2015)
59. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms



Aktuelle Veröffentlichungen

60. Lieferantenverzeichnis der AHK Tschechien
61. Kuba – Der etwas andere Markt
62. Business Knigge international: Der Schnellkurs



Internetadressen des Monats

1. Blog zur Wirtschaftsregion Subsahara-Afrika

Seit mehr als zwei Jahren stellt die IHK Mittlerer Niederrhein mit dem Blog:subsahara-afrika im wöchentlichen Turnus Informationen zu den Märkten Subsahara-Afrikas bereit. Das Informationsportal enthält u.a. Berichte über unternehmerisches Afrika-Engagement, aktuelle Marktstudien, einzelne Länder oder Fachliteratur sowie Interviews mit Marktexperten und eine Datenbank mit 640 vor Ort bereits tätigen deutschen Firmen. Der Blog ist erreichbar unter: www.subsahara-afrika-ihk.de.

2. Transfer Pricing Country Profiles

Grundlagen und Hinweise zur Behandlung von Transferpreisen in 40 Ländern sind auf der Website der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hinterlegt unter www.oecd.org/ctp/transfer-pricing/transferpricingcountryprofiles.htm.



Veranstaltungen

3. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 6. Mai 2015, KvK Roermond, Niederlande

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In terminierten Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Eine schriftliche Anmeldung bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507 oder E-Mail: meyer@neuss.ihk.de ist bis spätestens eine Woche vorher zwingend erforderlich. Weitere Informationen und Termine unter www.ihk-krefeld.de/9849.

4. Open Coffee Niederrhein, 12. Mai 2015, IHK in Mönchengladbach

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Der Sponsor der ersten Tasse Kaffee darf sich kurz präsentieren. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9861 sowie www.open-coffee.eu.

5. Erfolgreiche Auftragsabwicklung in der Schweiz, 21. Mai 2015, IHK in Neuss

Die Schweiz ist einer der wichtigsten Handelspartner Deutschlands. Auch viele Unternehmen am Niederrhein erhalten Aufträge von Schweizer Unternehmen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Schweiz ein Drittland ist. Dies zeigt sich besonders bei der Durchführung von Dienstleistungen und der Durchführungen von Montagen im Rahmen der Warenlieferung. Denn bei der Entsendung von Mitarbeitern in die Schweiz gelten besondere Regeln, wie z.B. Mindestlöhne und Meldepflichten. Dies gilt auch für die Rechnungsstellung und Mehrwertsteuerpflicht. Darüber hinaus sind Warenlieferungen in die Schweiz zollrechtlich anzumelden. Diese und weitere Themen werden im Rahmen der Veranstaltung erörtert. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9321.

6. Sicherheitstipps für Geschäftsreisende, 2. Juni 2015, IHK in Mönchengladbach

Politische Krisen können für Geschäftsreisende im Ausland eine potenzielle Bedrohung darstellen. Die Frage, wie man sich bei der aktuellen Lage im Zielland auf eine Geschäftsreise vorbereitet und wie man sich vor Ort verhält und wie man in Krisensituationen reagiert, wird im Rahmen dieser Veranstaltung beantwortet. Informationen zur aktuellen Sicherheitslage und Verhaltensempfehlungen für ausgewählte Länder runden die Veranstaltung ab. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9312.

7. US-Exportkontrollrecht - was Unternehmen beachten sollten, 3. Juni 2015, IHK in Mönchengladbach

Bereits beim Erwerb von US-Gütern gilt für deutsche Unternehmen das US-Reexportrecht. Werden die erworbenen Güter anschließend weiterverkauft, als Handelsware oder z.B. als Bestandteil deutscher Produkte, ist erhöhte Sorgfalt erforderlich. Das Risiko für deutsche Unternehmen, wegen Verstoßes gegen das US-Reexportrecht auf eine US-Sanktionsliste gesetzt zu werden, ist ganz erheblich. Der Workshop zeigt die rechtlichen Grundlagen auf, die beim US-Recht zu beachten sind. Inhalte des Workshops sind u.a. De-Minimis-Regeln, Beschränkungen für gelistete und nicht gelistete Güter (EAR99), Embargomaßnahmen und Lieferungen in US-Embargoländer. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9829.

8. Subsahara-Afrika - staatliche Unterstützungsangebote im Fokus, 10. Juni 2015, IHK in Neuss

Die Bundesregierung unterstützt im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) Unternehmen beim Engagement z.B. in den Entwicklungs- und Schwellenländern Afrikas südlich der Sahara mit bis zu 200.000 Euro. Dieser bietet die Möglichkeit, sich im Rahmen eines einstündigen Einzelgespräches über die vielfältigen EZ-Förderinstrumente des Bundes und ihre Voraussetzungen informieren sowie beraten zu lassen. Gesprächspartner ist Herr Gerhard Weber, der bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg als „EZ-Scout“ tätig ist und dabei Unternehmen beim Engagement in Entwicklungs- und Schwellenländern unterstützt. Anmeldung bei Aleksandra Kroll, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9320.

9. Das Ursprungszeugnis – formale Anforderungen, 19. Juni 2015, IHK in Neuss

Eines von vielen Dokumenten im Außenwirtschaftsverkehr ist das Ursprungszeugnis. Als öffentliche Urkunde genießt es mit Blick auf den Inhalt hohe Beweiskraft. Unvollständige, fehlende oder unschlüssige Angaben im Dokument können zu Verzögerungen oder zur Ablehnung führen. Diese Informationsveranstaltung hat u.a. die Bedeutung des Ursprungszeugnisses für den Außenhandel sowie Hinweise und Praxistipps zum richtigen Ausfüllen zum Thema. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9355.

10. Thailand Business Day, 19. Mai 2015, Berlin

Die Königlich Thailändische Botschaft in Berlin und das Thailand Board of Investment (BOI) laden im Rahmen der Asien-Pazifik Woche Berlin 2015 gemeinsam zum „Thailand Business Day“ nach Berlin. Neben einem allgemeinen Überblick über den Thailändischen Markt steht das Thema „Smart Cities“ auf der Agenda der Veranstaltung. Weitere Informationen und Anmeldung bei Frau Dr. Mukda Noll, Tel.: 069-9291230, E-Mail: mukda@boi.go.th oder unter www.ihk-krefeld.de/de/media/pdf/international/tentative-program-thailand-business-day-2015-19-may-2015.pdf.

11. Österreich-Workshop – Absatzchancen für nordrhein-westfälische Unternehmen", 20. Mai 2015

Die Deutsche Handelskammer in Österreich (AHK) organisiert in Zusammenarbeit mit den IHKs Düsseldorf, Duisburg, Essen und Mittlerer Niederrhein am 20. Mai 2015, 9:30 bis 12:30 Uhr, einen Workshop zum österreichischen Absatzmarkt. Die Veranstaltung in der IHK Düsseldorf gibt einen Überblick über Marktchancen für deutsche Unternehmen und vermittelt Tipps beim Vertriebs- und Geschäftsaufbau. Im Anschluss an die Vorträge besteht Gelegenheit zu Einzelgesprächen mit den Experten aus Wien. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Robert Butschen Tel. 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/3056304/tg_20_05_2015_178610.html?

12. AHK Kanada bietet Webinare an

Die Deutsch-Kanadische Industrie- und Handelskammer (AHK) bietet kostenfreie Webinare (Internet-Seminare) zu den folgenden Themen an folgenden Terminen an:

03.06.2015: Energetische Sanierung von Gebäuden, Fokus Ontario

08.07.2015: Markteinstieg Kanada - Geschäftspraxis

02.09.2015: Einführung in das kanadische Steuerrecht

07.10.2015: Rechtliche Aspekte – Firmengründung Kanada

04.11.2015: Mitarbeiterentsendung nach Kanada

Weitere Informationen und Anmeldung unter <http://kanada.ahk.de/veranstaltungen/events-browse/1/?cHash=36d57f8b1cb9a7302cf52f740ea38cce>.

13. Wirtschaftsforum Belgien, 12. Mai 2015, Monheim am Rhein

Die Europa Union Monheim organisiert gemeinsam mit der IHK Düsseldorf ein Wirtschaftsforum zu Belgien. Vorgestellt werden der Wirtschaftsstandort so-wie die Wirtschaftsbeziehungen und Kooperationspotentiale mit dem Nachbarland. Die Teilnahme ist kostenlos. Kontakt: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/3239686/tg_12_05_2015_191689.html?

14. Business-Frühstück Bulgarien und Rumänien, 13. Mai 2015, Duisburg

Als Schwerpunktkammer für Bulgarien und Rumänien in NRW bietet die Niederrheinische IHK ein Business-Frühstück zu den beiden Ländern an. Geschäftsführer der beiden Auslandshandelskammern in Bulgarien und Rumänien geben einen Einblick in den jeweiligen Markt und informieren über aktuelle Chancen eines Markteintritts oder der Ausweitung bestehender Geschäfte. Das Teilnahmeentgelt beträgt 90 Euro. Kontakt: Niederrheinische IHK, Larissa Fuhrmann, Tel. 0203 2821-347, fuhrmann@niederrhein.ihk.de oder unter www.ihk-niederrhein.de/Business-Fruehstueck-Bulgarien-und-Rumaenien.

15. USA-Workshop, 19. Mai 2015, Düsseldorf

Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen den USA und Nordrhein-Westfalen sind intensiv. Das Außenhandelsvolumen von NRW mit den USA stieg 2014 um über 4 Prozent auf 11 Mrd. Euro. Für deutsche Unternehmen ist es wichtig, die Spielregeln des amerikanischen Marktes zu berücksichtigen. Das Generalkonsulat der USA und die IHK Düsseldorf laden ein zu einem Workshop am 19. Mai 2015, 16:00 bis 19:00 Uhr, bei der Rechtsanwaltskanzlei Jones Day, Neuer Stahlhof, Breite Str. 69, 40213 Düsseldorf. Themen sind: US-Visaverfahren, Niederlassungsrecht, Standortsuche und Personalmanagement. Die Teil-

nahme an der Veranstaltung ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/3252014/tg_19_05_2015_192559.html.

16. Beratungstage Zentraleuropa, 19. bis 21. Mai 2015 in Köln, Duisburg und Hagen

Auf den IHK-Beratungstagen „Go Central Europe“ am 19. Mai 2015 in Köln, am 20. Mai 2015 in Duisburg und am 21. Mai 2015 in Hagen stehen die Marktexperten der Deutschen Auslandshandelskammern (AHK) aus Kroatien, Polen, der Slowakei, Tschechien und Ungarn für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung. Unternehmen können somit an einem Tag Ihre Perspektiven auf mehreren Auslandsmärkten sondieren. Bei der Suche nach Geschäftspartnern (Vertriebs-, Kooperations-, Lizenzpartner, Handelsvertreter, Großhändler) oder nach Problemlösungsansätzen bietet die jeweilige AHK eine breite Palette an Dienstleistungen, wie Personalsuche, Marktanalysen, Adressrecherchen, Unterstützung bei der Firmengründung, Recht und Steuern, Standortsuche, Geschäftsanzeigen, Organisation von Geschäftsterminen mit Unternehmen und Behörden, Begleitung und Unterstützung bei Verhandlungen, Bonitätsprüfung und Inkassoservice, Werbung und Übersetzungen an. Das Teilnahmeentgelt beträgt 125 Euro. Anmeldeschuss ist der 5. Mai 2015. Anmeldung bei Adelheid Meurer, IHK Köln, E-Mail: adelheid.meurer@koeln.ihk.de, Tel. 0221 1640-553 oder Larissa Fuhrmann, IHK Duisburg, E-Mail: fuhrmann@niederrhein.ihk.de, Tel. 0203 2821-347 oder Tobias Prinz, SIHK Hagen, E-Mail: prinz@hagen.ihk.de, Tel. 02331 390-22 oder unter www.sihk.de/blob/haihk24/produktmarken/1471464/f17d91d41eca49391cf7f4b9bc83a5bf/Anmeldung_Go-Central-Europe_19--21-05_2015-data.pdf.

17. IHK-Infoveranstaltung: „Bergbau- und Rohstoffmärkte weltweit“, 11. Juni 2015, Essen

Die IHK zu Essen veranstaltet – federführend für die IHKs in NRW – eine Informationsveranstaltung „Bergbau- und Rohstoffmärkte weltweit“. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Länder Australien, Chile, Kanada, Saudi-Arabien und das südliche Afrika. Anmeldung sowie weitere Informationen bei der IHK zu Essen, Tobias Slomke, Tel: 0201 1892 245, tobias.slomke@essen.ihk.de oder unter www.essen.ihk24.de/System/VstTermine/3197884/tg_11_06_2015_189176.html.

18. UN Procurement Seminar, 15. bis 16. Juni 2015, Genf

Bei diesem Seminar, organisiert durch die Deutsch-Dänische IHK, werden internationale Beschaffungsorganisationen in Genf über ihre Einkäufe berichten und für Einzelgespräche zur Verfügung stehen. Ein Fokus wird auf die Bereiche Bau und Gesundheit (field applicable solutions) gelegt. Einerseits stehen die UN-Organisationen in Genf vor größeren Bau- und Renovierungsvorhaben in Höhe von 5 bis 7 Milliarden, andererseits benötigen etwa die WHO, das Internationale Rote Kreuz oder UNHCR für ihren Katastrophenschutz relevante Lieferanten. Kontakt: Deutsch-Dänische Handelskammer, Carsten Kier, Tel. +45 32 83 00 86, cnk@handelskammer.dk oder unter www.handelskammer.dk/unseminar2015.

19. Indonesien Forum NRW, 16. Juni 2015, Münster

Um einen Erfahrungsaustausch unter Unternehmern mit geschäftlichen Aktivitäten in Indonesien zu ermöglichen, laden die IHKs Aachen und Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam mit der Deutsch-Indonesischen Gesellschaft Köln und der Deutsch-Indonesischen Industrie- und Handelskammer zum "Indonesien Forum NRW" in Münster ein. Bei dieser dreimal jährlich an verschiedenen Standorten in NRW stattfindenden Veranstaltungsreihe haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich über wirtschaftliche, politische und kulturelle Themen Indonesiens auszutauschen. An diesem Tag berichtet Dr. Christoph Schwemlein, Geschäftsführender Gesellschafter der Gebrüder Klöcker GmbH mit einer eigenen Niederlassung in Bandung

(Java), aus seiner über 25-jährigen betrieblichen Praxis im Indonesien-Geschäft und gibt Hinweise für eine erfolgreiche Marktbearbeitung aus erster Hand. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu richten bzw. gemeinsam zu diskutieren. Die Veranstaltung wird mit freundlicher Unterstützung der IHK Nord Westfalen organisiert. Kontakt: IHK Aachen, Sarah Morgenstern, Tel. 0241 4460-129, sarah.morgenstern@aachen.ihk.de oder unter www.aachen.ihk.de/international/Laenderschwerpunkte/Indonesien/Neuigkeiten/Indonesien-Forum-NRW2/1687586.

20. Geschäftschancen für deutsche Unternehmen bei Entwicklungsbanken und UN, 22. Juni 2015, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf lädt ein zur Veranstaltung „Geschäftschancen für deutsche Unternehmen bei Entwicklungsbanken und UN“. Als weltweit größter Einkäufer erwerben die Vereinten Nationen (UN) jährlich Waren und Dienstleistungen im Wert von über 15 Milliarden US-Dollar. Die Veranstaltung gibt hilfreiche Tipps und Hinweise für eine erfolgreiche Beteiligung an öffentlichen Ausschreibungen der internationalen Organisationen. Anschließend stehen Ihnen die Referenten für Gespräche zur Verfügung. Das Teilnahmeentgelt beträgt für IHK-Mitglieder 100 Euro und für Nicht-IHK-Mitglieder 120 Euro (jeweils zzgl. MwSt.). Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de oder unter http://www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/3261278/tg_22_06_2015_193057.html?

21. Wirtschaftstag Mexiko, 23. Juni 2015, Köln

Mit Unterstützung der Deutsch-Mexikanischen Gesellschaft e. V. und der IHK Aachen veranstaltet die IHK Köln einen Wirtschaftstag Mexiko. Die Mexikanische Botschafterin, I. E. Patricia Espinosa Cantellano und hochrangige Manager großer deutscher und mexikanischer Unternehmen sowie Vertreter deutscher Organisationen werden über die Vorzüge der Deutsch-Mexikanischen Zusammenarbeit sprechen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklung in Mexiko. Darüber hinaus berichten Praktiker über ihre Erfahrungen eines erfolgreichen Markteintritts. Das anschließende Come-together bietet die Möglichkeit für einen persönlichen Austausch zwischen den Teilnehmern. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Kontakt: IHK Köln, Sandra Bassett, Tel. 0221 1640-555, sandra.bassett@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de, Dok.-Nr. 97998 / http://www.ihk-koeln.de/Wirtschaftstag_Mexiko.AxCMS.

22. BRIC Career Fair, 18. und 19. September 2015, Nürnberg

Deutsche Unternehmen mit Tochtergesellschaften in Brasilien, Russland, Indien und China haben die Gelegenheit, sich im Rahmen der zweitägigen Career Fair im NCC West in Nürnberg zu präsentieren. Die Jobmesse richtet sich an Absolventen und Berufseinsteiger mit relevanten sprachlichen und kulturellem Hintergrund. Organisatoren sind die Auslandshandelskammern (AHK) in den BRIC-Staaten. Kontakt: AHK Russland, Katharina Schöne, Tel. +7 495 234 4950-2295, schoene@russland-ahk.ru oder unter www.bric-careerfair.com.



Unternehmerreisen

23. Unternehmerreise nach Kattowitz, 15.09.2015 bis 17.09.2015

Polen hat selbst während der Wirtschaftskrise einen leichten Anstieg des BIP verzeichnen können. Eine positive Entwicklung zeigt sich auch in der Woiwodschaft Schlesien mit der regionalen Hauptstadt Kattowitz, im Süden des Landes. Einst ein Schwerpunkt der Kohleförderung und Stahlproduktion, hat der Strukturwandel zu einer Veränderung der Wirtschaft geführt. Die neuen Leitbranchen sind der Elektromaschinenbau, die Informatik und die Energieerzeugung. Schwungvoll entwickeln sich aber auch die Automobil- und die Lebensmittelindustrie in der Region. Die Delegationsreise nach Kattowitz bietet die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild über die Region und ihre Möglichkeiten zu machen. Dabei stehen individuell organisierte Matching-Gespräche mit potentiellen Geschäftspartnern im Mittelpunkt. Zusätzlich erhalten Sie ausführliche Marktinformationen. Ein Netzwerkabend mit polnischen Unternehmern sowie der Besuch eines polnischen Unternehmens runden die Reise ab. Die Reise wird gemeinsam mit der WFMG – Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH und der NRW.International GmbH sowie der Südwestfälischen IHK zu Hagen durchgeführt. Weitere Informationen bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9344.

24. Unternehmerreise zur Industriemesse „Innoprom 2015“, Jekaterinburg, 7. bis 11. Juli 2015

Die AHK Russland organisiert für deutsche Firmen eine Unternehmerreise in die Uralregion zur größten Industriemesse Russlands "INNOPROM 2015". Reisebestandteile sind zudem fachbezogene Workshops, B2B-Gespräche und ein Roundtable zum Thema: "Aktuellste Tendenzen industrieller Entwicklungen Deutschlands Industrie 4.0". Kontakt: AHK Russland, Inessa Burowa, Tel. +7 495 2344950-2264, burowa@deinternational.ru oder unter http://russland.ahk.de/fileadmin/ahk_russland/2015/Veranstaltungen/07/07/Einladung_und_Anmeldung_Innoprom.pdf.

25. Save the date: Unternehmerreise Mexiko Automotive, 27. September bis 3. Oktober 2015

Die IHK Aachen bietet in Kooperation mit der SIHK Hagen, NRW.International und weiteren Partnern eine Unternehmerreise Automotive nach Mexiko an. Sie richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen, insbesondere Automobilzulieferer der gesamten Lieferkette (Tier1, Tier2, Tier3), der Maschinen- und Werkzeugproduktion sowie sonstige Zulieferer. Auf dem Programm stehen u. a. Werksbesuche, der Austausch mit Fachverbänden, individuell organisierte Matching-Gespräche mit potentiellen Geschäftspartnern sowie die Besichtigung von Industrieparks. Zielorte sind neben Mexiko Stadt die Wirtschaftszentren Toluca, Querétaro sowie León (Bundesstaat Guanajuato). Zur Vorbereitung auf die Reise findet am 16.06.2015 eine kostenlose Informationsveranstaltung in der NRW.BANK in Düsseldorf statt. Markt- und Finanzexperten stehen ebenso Rede und Antwort, wie Unternehmer, die bereits in Mexiko aktiv sind. Kontakt: IHK Aachen, Claudia Masbach, Tel. 0241 4460-296, claudia.masbach@aachen.ihk.de oder unter www.aachen.ihk.de/international/Laenderschwerpunkte/Mexiko/newsletter_laenderschwerpunkt_mexiko/Unternehmerreise_Mexiko_Automotive/1690138.

26. Markterkundungsreise Transport und Logistik nach Saudi-Arabien und in den Bahrain, 7. bis 11. November 2015

MENA-Projektpartner e. V. organisiert gemeinsam mit der AHK Saudi-Arabien eine Markterkundungsreise für deutsche Unternehmen im Bereich Transport und Logistik nach Saudi-Arabien und in den Bahrain. Das viertägige Programm umfasst Informationsveranstaltungen, Behördentermine und Unterneh-

mens- und Projektbesuche in Riad, Dammam und Manama. Die Reise wird gefördert vom Bundeswirtschaftsministerium im Rahmen des Markterschließungsprogramms. Kontakt: MENA-Projektpartner e. V., Sofie Fangohr, Tel. 030 20455886, fangohr@mena-projektpartner.de oder unter <http://mena-projektpartner.de/index.php/aktuelle-projekte/9-aktuelle-projekte/28-markterkundung-fuer-deutsche-unternehmen-im-bereich-transport-und-logistik-in-saudi-arabien-und-bahrain>.



Allgemeine Informationen

27. Auslandsinvestitionen: Kostengründe werden wichtiger

Immer mehr deutsche Industrieunternehmen planen, im Ausland zu investieren: 2015 wollen 47 Prozent der Industriebetriebe dafür Kapital in die Hand nehmen, so viele wie nie zuvor. Das zeigt die aktuelle Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) "Auslandsinvestitionen in der Industrie, Frühjahr 2015" unter rund 2.500 Unternehmen. Gleichwohl lasse das Wachstum der Investitionsbudgets etwas nach, bedingt durch die Vielzahl der internationalen Krisen, die viele deutsche Investoren im letzten Jahr kalt erwischt haben. Die Umfrageergebnisse sind einzusehen unter www.ihk-krefeld.de/de/international/publikationen/Auslandsinvestitionen-in-der-Industrie.html.

28. IHK-Exportbarometer Ostwestfalen 2015: Auslandsgeschäft bleibt Antriebsmotor

Die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld hat ihr Exportbarometer 2015 veröffentlicht. An der Befragung beteiligten sich 349 Unternehmen mit 80.185 Beschäftigten. Ergebnis: Das Auslandsgeschäft bleibt Antriebsmotor Ostwestfalens. Die Ausfuhren des Verarbeitenden Gewerbes wuchsen auf knapp 14,4 Milliarden Euro, ein Plus von rund 2,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und damit in Folge ein neues Allzeithoch. Auch für das kommende Jahr sehen die ostwestfälischen Unternehmen gute Perspektiven. Zu den Märkten mit den größten Potenzialen zählen sie die USA, Großbritannien, die Türkei, China, Polen und Frankreich. Das Exportbarometer steht hier zur Einsicht bereit. Weitere Informationen bei Jens U. Hecker-oth, Tel. 0521 554-250, j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de oder unter www.ostwestfalen.ihk.de/international/ihk-exportbarometer.

29. Exportmärkte: USA werden 2015 Hauptabnehmer deutscher Waren

2014 lieferten deutsche Unternehmen Waren im Wert von 102 Milliarden Euro nach Frankreich. Die Exporte in die USA waren 96 Milliarden Euro wert, auf Platz drei und vier folgten Großbritannien (84 Milliarden Euro) und China (fast 75 Milliarden Euro). Damit waren die Franzosen wie in jedem Jahr seit 1961 größter Abnehmer deutscher Ausfuhren, allerdings wohl zum letzten Mal. Das Volumen der Lieferungen in die USA wächst mit ca. 8,5 Prozent viel schneller als die Lieferungen nach Frankreich mit knapp 2 Prozent. Der schwache Euro verpasst deutschen Exporten in die USA einen Extraschub. Die europäische Währung hat binnen Jahresfrist gegenüber dem US-Dollar rund ein Fünftel an Wert eingebüßt. Entsprechend günstiger sind Waren "made in Germany" in den Vereinigten Staaten. Weitere Informationen unter www.dihk.de/presse/meldungen/2015-03-30-treier-aussenhandel.

30. Fachkräfteinitiative: Engineers for Germany – Kluge Köpfe für Deutschland und die Region

Die Initiative „Engineers for Germany“ qualifiziert libanesische Ingenieure für den deutschen Arbeitsmarkt. Initiatoren sind die RWTH International Academy gGmbH in Kooperation mit dem German Academic Development Center (GADC) in Beirut. Unterstützt wird die Initiative von der NRW-Landesregierung und der Deutschen Botschaft in Beirut. Auf <http://companies.germany-adc.org/www.engineers-for-germany.de> können Unternehmen sich selbst ein Bild der Kandidaten ma-

chen und spannende High Potentials kennenlernen. Alle Leistungen rund um diese Initiative sind für die Unternehmen kostenlos. Mehr Informationen bei: RWTH International Academy, Janina Latzke, Tel. 0241 80 97696, j.latzke@academy.rwth-aachen.de oder unter www.engineers-for-germany.de.

31. Maschinenexporte 2014 trotz Russland-Krise leicht im Plus

Deutschland exportierte laut VDMA 2014 Maschinen im Wert von knapp 152 Milliarden Euro. Das sind 2,5 Milliarden Euro mehr als 2013. Der Maschinen-Import wuchs 2014 um 6,3 Prozent auf 59,3 Milliarden Euro. Großen Anteil an dem Zuwachs hatten die klassischen Märkte in Europa und Nordamerika. Die südostasiatischen Märkte wiesen einen Zuwachs von 8,1 Prozent und die OPEC-Länder ein Plus von 7,5 Prozent auf. Mehr Informationen stehen hier auf dem Außenwirtschaftsportal IXPOS zur Einsicht bereit. Weitere Informationen unter www.ixpos.de/IXPOS/Navigation/DE/Ihr-geschaeft-im-ausland/Service/meldungen,did=1184882.html.



Ländernotizen

32. China: Gehaltsentwicklungen unter die Lupe genommen

Rund 240 deutsche Unternehmen in China wurden zu Themen der Gehaltsentwicklungen in China befragt. Die im März 2015 durchgeführte Blitzumfrage der Deutschen Handelskammer in China lieferte unter anderem folgende wesentliche Erkenntnisse: Eine durchschnittliche Lohnerhöhung von 8,1 Prozent bei deutschen Unternehmen in China, größere Gehaltserhöhungen im Süden als im Norden und Osten sowie eine schnellere Wachstumsrate der Löhne im Produktionssektor als im Dienstleistungssektor. Die komplette Auswertung in Englisch ist hier hinterlegt. Kontakt: Mr. Max J. Zenglein, Economic Analyst Greater China, Tel. +86 10 6539-6665, zeng-lein.max@bj.china.ahk.de oder unter <http://china.ahk.de/chamber/surveys-studies/flash-survey-on-wage-trends-2015/>.

33. China: Deutsche Nahrungsmittel sind unterrepräsentiert

Milch und Bier aus Deutschland sind in der VR China Marktführer in ihrem jeweiligen Importsegment. Ansonsten sind Nahrungsmittel aus der Bundesrepublik vor Ort eher selten zu sehen. Nicht-tarifäre und regulatorische Hemmnisse erschweren den Marktzugang oder machen ihn gänzlich unmöglich. So bleiben viele Geschäftschancen ungenutzt, obwohl viele chinesische Verbraucher "made in Germany" großes Vertrauen entgegenbringen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1218666.html.

34. Großbritannien: Neue Umsatzsteuerregeln

Ab dem 1. April 2015 gelten im Vereinigten Königreich neue Umsatzsteuerregeln für die Behandlung von Skonti. Die Umsatzsteuer wird dann auf den vollen Rechnungsbetrag fällig, auch wenn der Skonto gewährt wurde. Dann muss der Rechnungssteller den Umsatzsteuerbetrag nachträglich anpassen. Weitere Informationen unter bei der Deutsch-Britischen IHK in London, Dr. Gunnar Pohl, Tel. +44 20 7976 4168, tax@ahk-london.co.uk oder unter www.ahk.de/en/ahk-news/detail-view/artikel/deutsch-britische-kammer-informiert-zu-neuen-umsatzsteuerregeln-im-vereinigten-koenigreich/?cHash=41631f522b07b3665792d09da6834714.

35. Korea (Rep.): Hyundai investiert massiv in Lkw-Sparte

Das koreanische Unternehmen Hyundai investiert massiv in die Ausweitung seiner Kapazitäten für Nutzfahrzeuge sowie den Ausbau von Forschung und Entwicklung. Der weltweit fünftgrößte Kfz-Hersteller reagiert damit auf die zunehmende Konkurrenz im Inlandsmarkt und hofft auf eine höhere Wettbewerbsfähigkeit seiner Lkw-Sparte. Bis 2020 sollen umgerechnet rund 1,8 Mrd. US-Dollar in die Ausweitung der Nutzfahrzeugherstellung fließen. Auf diese Weise plant Hyundai, die jährlichen Produktionskapazitäten um insgesamt 54 Prozent von derzeit 65.000 Einheiten auf dann 100.000 Fahrzeuge nach oben zu schrauben. Branchenexperten sehen auch für internationale Lieferanten gute Absatzchancen in Korea (Rep.). Mehrere Hersteller lancieren im 1. Halbjahr 2015 neue Modelle auf dem Markt. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1219696.html.

36. Laos: Handel mit Deutschland Handel hängt noch in den Startlöchern

Der deutsch-laotische Handel steckt noch in den Kinderschuhen. Dennoch macht er fast ein Drittel des gesamten Warenaustausches mit der EU aus. Damit ist Deutschland wichtigster westlicher Handelspartner. Thailand, die VR China und Vietnam dominieren den Außenhandel. Besonders bei Maschinen und Fahrzeugen ist Laos abhängig von Importen, die bisher vor allem aus Asien stammten. Deutsche Firmen schöpfen das vorhandene Lieferpotential noch nicht aus. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1220482.html.

37. Malaysia: Chemieprojekt bietet Lieferchancen

Malaysias derzeit größtes Investitionsvorhaben, der Raffinerie- und Petrochemie-Komplex RAPID in Penang am Süzipfel der Halbinsel, kommt langsam in die Bauphase. Für das Projekt in zweistelliger Milliardenhöhe sind erste Aufträge vergeben, weitere dürften bald folgen. Dabei haben deutsche Ausrüstungen und Dienstleistungen gute Chancen, schätzen Analysten. Wettbewerbsfähige Preise und Kooperationen vor Ort können hierbei helfen. Siemens hat bereits den Grundstein für ein Gaskraftwerk im Umfeld des Projekts gelegt. Wichtigster Contractor ist das US-Unternehmen Fluor Daniel International in einem Joint Venture mit der französischen Technip. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1216322.html.

38. Polen: Holzbranche will Innovationen anschieben

Die polnische Holzbranche beliefert verstärkt die Möbelindustrie und Bautischlereibetriebe. Der Hersteller von Sperrholz Paged Sklejka S.A. erweitert seine Kapazitäten. Sowohl Möbel als auch Türen und Fenster gehen verstärkt in den Export. Die Produkte werden noch weiter entwickelt: Das Programm InnoMeble soll Innovationen in der Möbelbranche fördern. Hersteller Drutex benötigt Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Fenstern und Türen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1219700.html.

39. Polen: Erneuerbare Energien erhalten klare Förderregeln

Das lang erwartete Gesetz zur Förderung erneuerbarer Energien in Polen ist endlich verabschiedet worden. Das bisherige System der grünen Zertifikate wird durch ein Auktionsmodell ersetzt. Die Regierung legt zukünftig die Quoten und damit die geförderte Menge an erneuerbaren Energien fest. Bis 2020 sollen regenerative Quellen rund 13 TWh mehr Strom pro Jahr erzeugen als heute. Zudem werden Mikroanlagen gezielt gefördert – allerdings nur bis zu einer bestimmten Grenze. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1210566.html.

40. Sambia: Emerging Farmer investieren in Mechanisierung

Die sambischen Landmaschinenhändler beurteilen die Geschäftsentwicklung zuversichtlich. Die Zahl der kommerziellen Farmen steigt und auch Großinvestoren zeigen zunehmend Interesse. Gleichzeitig entsteht ein sehr lebhafter Markt für kleine und mittlere Landtechnik. Den Maschinen wird vieles abverlangt. Deshalb fragen potenzielle Käufer nach robustem und zuverlässigem Gerät. Hohe Kreditzinsen erschweren den Weg in die Mechanisierung. Innovative Finanzierungsmodelle sind erforderlich. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1214326.html.

41. Türkei: Kommunikationsbranche erwartet Wachstumsschub

Der 4G/LTE-Standard wird 2015 in der Türkei eingeführt. Dadurch ergeben sich neue Geschäftsmöglichkeiten für Ausrüster und Dienstleistungsfirmen in der Mobilfunkbranche. Die bereits am Markt operierenden Gesellschaften planen umfangreiche neue Investitionen. Es werden vor allem Leistungssteigerungen beim mobilen Internet angestrebt. Die Glasfasernetze werden ausgebaut. Die Regierung will im Zusammenhang mit der 4G-Einführung einen weiteren Netzbetreiber zulassen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1213478.html.

42. USA: Kfz-Zulieferer treffen auf starke Nachfrage

Die US-Automobilindustrie erhöhte 2014 ihre Produktion an Pkw sowie leichten Lkw um rund 5 Prozent. Der Druck auf die Zulieferindustrie wächst, in Kapazitätserweiterungen zu investieren. Die Nachfrage nach Technologien zur Erhöhung der Treibstoffeffizienz, zum automatischen Fahren sowie nach modernen IT-Systemen zieht an. Die Importe von Kfz-Teilen legten 2014 um rund 9 Prozent zu. Deutschland ist fünftgrößter Lieferant. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1217086.html.

43. USA: Luft- und Raumfahrtbranche im Höhenflug

Die US-Luft- und Raumfahrtbranche erzielte 2014 ein Umsatzplus von etwa 7 Prozent. Im Jahr 2015 soll ein Wachstum in ähnlicher Größenordnung erzielt werden. Grund zum Optimismus liefert der US-amerikanische Flugzeugbauer Boeing. Aufgrund voller Auftragsbücher weitet das Unternehmen seine Kapazitäten im Land aus. In South Carolina und in weiteren Bundesstaaten im Südosten der USA entsteht ein Branchencluster. Dynamik ist auch auf dem Business-Jets-Markt zu verzeichnen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1222674.html.

44. USA: Ölpreiscrash bremst Fracking-Boom

Die niedrigen Energiepreise machten der US-Öl- und Gasindustrie im 1. Quartal 2015 weiterhin zu schaffen. Die meisten Branchenakteure haben ihre Investitionen in den Bereichen Exploration und Förderung deutlich gekürzt. Die künftige Produktionsentwicklung ist wegen des zurzeit volatilen Marktumfelds nur schwer vorzusehen. Die meisten Branchenexperten gehen davon aus, dass sich der Energieboom der letzten Jahre fortsetzen wird. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1221066.html.

45. USA: Veränderte Konsumgewohnheiten auf dem Nahrungsmittelmarkt

Die gesamtwirtschaftliche Erholung in den USA gibt der Nahrungsmittelindustrie Auftrieb. Das steigende Gesundheitsbewusstsein in Teilen der Bevölkerung lässt die Nachfrage nach Angeboten auf organischer Basis steigen. Zudem wächst der Bedarf an "ethnic food"-Produkten, da der Einwohneranteil mit hispani-

schen und asiatischen Wurzeln stark zunimmt. Snacks verdrängen zunehmend reguläre Mahlzeiten. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1212500.html



Zölle und Verfahrensfragen

46. ATLAS-Ausfuhr: Elektronische Vorlage von Spediteurbescheinigungen als Alternativnachweis

Am 16. April 2015 veröffentlichte die Zollverwaltung auf ihrer Homepage, dass steuerliche Belege nun auch auf elektronischem Wege übermittelt werden können und an die Anerkennung von Alternativnachweisen im zollrechtlichen Ausfuhrverfahren keine höheren Anforderungen zu stellen sind, als an steuerliche Belege. Somit ist die elektronische Vorlage von Spediteurbescheinigungen zur Anerkennung als Alternativnachweis im zollrechtlichen Ausfuhrverfahren zulässig.

47. ATLAS-Ausfuhr: Streichung des Feldes „Endverwender“ aus der Ausfuhrzollanmeldung

Mit der ATLAS-Info 1786/15 veröffentlichte der Zoll, dass das Feld „Endverwender“ in der Ausfuhranmeldung mit der Einführung des neuen Releases 2.3. entfernt wurde. Mehr Informationen stehen hier auf der Homepage der Zollverwaltung zur Einsicht bereit. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/Teilnehmerinformationen/teilnehmerinformationen_node.html.

48. ATLAS-Ausfuhr: Ausfallzeiten der Probetriebs- und Zertifizierungssysteme

Mit der ATLAS-Info 2648/15 gab die Zollverwaltung bekannt, dass es voraussichtlich vom 26. bis zum 29. Mai 2015 keinen Nachrichtenaustausch im zollrechtlichen Ausfuhrverfahren geben wird. Zusätzlich stehen die ATLAS Zertifizierungs- und Probesysteme voraussichtlich vom 18. bis zum 29. Mai 2015 nicht zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/Teilnehmerinformationen/teilnehmerinformationen_node.html.

49. ATLAS-Ausfuhr: Merkblatt zu Genehmigungscodierungen, zur elektronischen Anmeldung und Online-Abschreibung

Die deutsche Zollverwaltung hat das Merkblatt zu den Genehmigungscodierungen ergänzt und auf ihrer Homepage aktualisiert. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/Merkblaetter/merkblaetter_node.html.

50. Zollverwaltung: Neuregelung der Dienstvorschrift über den Zahlungsaufschub

Mit der Neufassung der Dienstvorschrift, die am 1. Mai 2016 in Kraft tritt, kommt es zu zahlreichen inhaltlichen und redaktionellen Änderungen. Zum Beispiel sind Zahlungen von aufgeschobenen Abgabebeträgen nun bis zum Ende des Monats zu entrichten. Gemäß der alten Dienstvorschrift galt die Frist bis zum 16. Tag des folgenden Kalendermonats. Zusätzlich können Zweigniederlassungen nicht mehr eigene Zahlungsaufschubkonten beantragen. Dies ist nur noch über deren Hauptniederlassung möglich. Des Weiteren können Hauptzollämter bei unregelmäßigen Wareneinfuhren (mindestens zwei pro Monat oder fünfundzwanzig im Jahr) die Bewilligung des laufenden Zahlungsaufschubs widerrufen.

51. Neue EU-Verordnungen kodifizieren die Handelsregime der EU

Mit den EU-Verordnungen 476/2015, 477/2015, 478/2015 und 479/2015 werden die Ein- und Ausfuhrregelungen der EU neu kodifiziert und zusätzlich erhält die EU-Kommission erweiterte Befugnisse, Antidumping- und Antisubventionsmaßnahmen zu ändern oder zu streichen. Weitere Informationen unter <http://eur-lex.europa.eu/homepage.html?locale=de>.

52. Exportkontrolle: BAFA verlängert die Gültigkeit der Allgemeinen Genehmigungen

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) verlängerte die Gültigkeit der Allgemeinen Genehmigungen Nr. 9, Nr. 12, Nr. 13, Nr. 16 sowie Nr. 18 bis Nr. 27 bis zum 31. März 2016. Weitere Informationen unter www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/verfahrenserleichterungen/allgemeingenehmigungen/index.html.

53. Indonesien tritt dem CARNET-A.T.A.-Verfahren bei

Die Internationale Handelskammer (ICC) in Paris hat am 10. April 2015 bekannt gegeben, dass Indonesien ab dem 15. Mai 2015 dem weltweiten Carnet-A.T.A.-Verfahren beitreten wird.

54. Zollverwaltung veröffentlicht Informationen zum Unionszollkodex

Der Unionszollkodex wird zum 1. Mai 2015 das aktuelle europäische Zollrecht ersetzen. Die deutsche Zollverwaltung veröffentlichte Hintergrundinformationen zur aktuellen Vorgehensweise. Weitere Informationen unter www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikation/Broschuere_Bestandteile/Zoll-aktuell/2015/2015_2_4.pdf?__blob=publicationFile.

55. Liste der Waren, für die Zollaussetzungen und Zollkontingente beantragt wurden

Im Amtsblatt der EU Nr. C99/9 vom 26. März 2015 veröffentlichte die EU-Kommission die Liste der Waren, für die Zollaussetzungen bzw. Zollkontingente beantragt wurden. Wirtschaftsbeteiligte der EU haben bis zum 23. Juni 2015 die Möglichkeit, Einwände gegen die Anträge zu erheben. Die Einwände sind an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zu richten. Weitere Informationen unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:C:2015:099:FULL&from=DE>.

56. Präferenzabkommen EU-CARIFORUM: Abweichende Ursprungsermittlung für Textilwaren

Mit Beschluss Nr. 1/2015 des CARIFORUM-EU Sonderausschusses wurde eine Ausnahmeregelung zu den Ursprungsregeln für eigene Textilwaren veröffentlicht. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/WuP_Meldungen/2015/wup_warenverkehr_cariforum_staaten.html.



Messen und Ausstellungen

57. Medical Creation Fukushima (11. bis 12. November 2015)

Die Japan External Trade Organization (JETRO) lädt Hersteller von Medizintechnik aus Nordrhein-Westfalen ein, die Interesse an einer Zusammenarbeit mit japanischen Unternehmen haben. Im Rahmen der Partnerschaft zwischen der Präfektur Fukushima und NRW wird zum Besuch oder zur Ausstellung auf der Medizintechnikmesse „Medical Creation Fukushima“ in Koriyama eingeladen. Auf Wunsch kann ein kostenloser Messestand mit Standardausstattung gestellt sowie Einzelgespräche mit möglichen Partnern oder Firmenbesichtigungen organisiert werden. In der Einladung enthalten sind die Kosten für Flug und Unterkunft sowie die Reisekosten innerhalb Japans. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de.

58. Tokyo International Industry Exhibition (18. bis 20. November 2015)

Die Stadtregierung von Tokyo lädt in Kooperation mit der JETRO deutsche Unternehmen ein, kostenlos als Aussteller an Japans größter Industriemesse für kleine und mittelständische Unternehmen, der „Tokyo International Industry Exhibition“, teilzunehmen. Die Themenschwerpunkte der Messe sind IT, Umwelt, Maschinenbau, Metallver- und -bearbeitung und Medizintechnik. Diese Einladung richtet sich an Unternehmen, die eine Geschäftstätigkeit in Tokyo anstreben oder auf der Suche nach einem geeigneten Geschäftspartner in Japan sind. Die Teilnahme an der Ausstellung ist kostenlos, die Reise- und Hotelkosten müssen selbst getragen werden. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de.

59. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen besteht im Jahr 2015 noch Gelegenheit zur Teilnahme an den folgenden Messen. Weitere Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen sowie dem NRW-Kleingruppenförderprogramm bei: NRW.International GmbH, Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, heike.dornbusch@nrw-international.de.

Messename	Datum	Land	Branche
EXPO APA	15.-17.06.2015	Rumänien	Abwassertechnik, Wasseraufbereitung, Wasserversorgung
Aluminium China	08.-10.07.2015	China	Gießerei, Hüttenwesen
FIME	05.-07.08.2015	USA	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie
Bijorhca	04.-07.09.2015	Frankreich	Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk
Premiere Classe	04.-07.09.2015	Frankreich	Modeaccessoires, Schmuck, Schuhe, Taschen
WHO'S NEXT Prêt à Porter	04.-07.09.2015	Frankreich	Bekleidung, Mode, Accessoires, Lederwaren, Schuhe
maison & objet	04.-08.09.2015	Frankreich	Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk
INDIGO Home Edition	08.-10.09.2015	Belgien	Bekleidungs- und Heimtextilien, technische Textilien
MoOD - Meet only Original Design	08.-10.09.2015	Belgien	Gardinen, Möbelstoffe, Polsterleder, Gardinen
BATIMAT	02.-06.11.2015	Frankreich	Bautechnik, Baustoffe, Innenausbau
EUHEF	13.-15.11.2015	Österreich	Bautechnik, Baustoffe, Innenausbau
The Big 5 Show	23.-26.11.2015	VAE	Bau und Konstruktion



Aktuelle Veröffentlichungen

60. Lieferantenverzeichnis der AHK Tschechien

Aufgrund der starken Nachfrage aus Deutschland nach Lieferanten aus Tschechien, hat die AHK Tschechien ein gedrucktes Firmenverzeichnis mit mehr als 110 renommierten tschechischen Unternehmen erstellt, die Geschäftsmöglichkeiten mit deutschen Unternehmen anstreben. Das „Lieferantenverzeichnis Tschechien“ enthält auf 200 Seiten mehr als 110 Unternehmensprofile aus insgesamt 16 Branchen, deutschsprachige Ansprechpartner in den Unternehmen, das jeweilige Tätigkeitsfeld sowie Profile der gesuchten Geschäftspartner in Deutschland, einen ersten Überblick über die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Tschechien und relevante Wirtschaftszahlen. Das Lieferantenverzeichnis inklusive Versand nach Deutschland kann für 40 Euro bestellt werden bei der AHK Tschechien, Jan Pohanil, Tel. +420 221 490 319, poha-nel@dtihk.cz oder unter <http://tschechien.ahk.de/publikationen/lieferantenverzeichnis-tschechien/>.

61. Kuba – Der etwas andere Markt

Der kubanische Markt mit seinen rund 11 Mio. Einwohnern, einer aufgrund von Devisenknappheit begrenzten Kaufkraft sowie staatlicher Kontrolle, wirkt auf den ersten Blick wenig anziehend für deutsche Unternehmen. Die Abnehmer in Kuba sind staatliche Importfirmen. Ausländische Unternehmen können weder im Import, noch im Groß- und Einzelhandel direkt aktiv werden. Der konzentrierte Einkauf bei vielen Produktkategorien verspricht bei Erfolg aber sehr attraktive Liefervolumina. Darin liegt der Reiz des kubanischen Marktes. Deutsche Anbieter haben in der Vergangenheit Aufträge in Kuba abgeschlossen, die im weltweiten Maßstab für diese Unternehmen Rekordmarken setzten. Das Land fordert deutschen Unternehmen eine besondere Vorgehensweise ab, die von anderen Märkten abweicht: Eine klassische Marktbearbeitung durch Erkundung und Erforschung des Marktpotenzials mit nachfolgender Vertretersuche oder einem investiven Engagement macht nach Aussagen deutscher Unternehmer, die schon länger in Kuba aktiv sind, wenig Sinn und ist praktisch gar nicht umzusetzen. Die Neuauflage der Broschüre „Tipps für das Kubageschäft“ trägt den wirtschaftspolitischen Entwicklungen des Jahres 2014 Rechnung und kann nach Registrierung auf der Homepage von Germany Trade and Invest heruntergeladen werden unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/trade,did=1219252.html.

62. Business Knigge international: Der Schnellkurs

Was in dem einen Land als höflich gilt, verursacht in einem anderen peinliches Schweigen. Ein sprachlicher Fauxpas oder eine missverständliche Geste können ein Geschäft gefährden. Dieses Buch hilft, sich auf Dienstreisen ins Ausland bestmöglich vorzubereiten. Kai Ooppel erklärt alles Wichtige über Sitten und Gepflogenheiten in anderen Kulturkreisen. Das Buch ist übersichtlich nach Ländern sortiert. So findet man schnell alle Informationen für unverfänglichen Small Talk mit Geschäftspartnern und das richtige Verhalten in ungewohnten Situationen. Behandelt werden unter anderem die Anrede, Distanzzonen, Reihenfolge bei Türen, Treppen und in Restaurants, Garderobe und Tischmanieren. Ebenso enthalten ist das Einmaleins des Online-Business-Knigge: Gute Umgangsformen in E-Mails und bei SMS-Nachrichten, in Foren und in Netzwerken. Die 326-seitige Publikation kann zum Preis von 19,95 Euro hier bei der Haufe Service Center GmbH in Freiburg, (ISBN: 978-3-648-06632-4) bestellt werden unter <http://shop.haufe.de/business-knigge-international>.

Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.